

# GESCHICHTE DER ARCHITEKTUR.

GESCHICHTE

Ä

DER

# ARCHITEKTUR

VON DEN

ÄLTESTEN ZEITEN BIS AUF DIE GEGENWART

DARGESTELLT

VON

WILHELM LÜBKE.



MIT 174 HOLZSCHNITT-ILLUSTRATIONEN.

---

LEIPZIG,

VERLAG VON EMIL GRAUL.

1855.



Ä



U54179-67

MEINEM FREUNDE

FRIEDRICH EGGER

IN HERZLICHER FREUNDSCHAFT

GEWIDMET.

## VORWORT.

---

*Malerei und Skulptur erfreuen sich in weiten Kreisen allgemeiner Theilnahme, wachsenden Verständnisses. Unmittelbar fühlt sich die Empfindung von ihren Werken lebhaft angesprochen, zu ihnen hingezogen, und es fehlt nicht an Hand- und Lehrbüchern, welche die tiefere geschichtliche Erkenntniss der darstellenden Künste auch dem grösseren Publikum vermitteln. Anders steht es mit der Architektur. Obwohl sie die älteste, allgemeinste und ehrwürdigste unter den bildenden Künsten ist, obwohl ihre Schöpfungen uns überall begleiten, unsern geistigen und materiellen Bedürfnissen entgegentkommend und uns'rem Leben als Rahmen und Hintergrund dienend, so trifft man selbst in gebildeten Kreisen fast nirgend ein Verständniss derselben, ja es fehlt sogar an der Kenntniss der nothwendigsten Grundbegriffe.*

*Obschon dies Verhältniss im Wesen der Architektur tiefer begründet ist — worüber hier die blosse Andeutung genüge —, so findet es doch auch in manchen äusseren Umständen Erklärung. Der zunächst liegende ist wohl der, dass es kein literarisches Hilfsmittel gibt, aus welchem der Laie über die vielen technischen Ausdrücke, die bei dieser Disziplin so wichtig sind, Belehrung schöpfen könnte. So lebhaft in den letzten Dezennien von verschiedensten*